

DAISY GRÄFIN V. ARNIM

ICH SCHENKE
EUCH EIN
NEUES

Herz

DAISY  GRÄFIN VON ARNIM

ICH SCHENKE
EUCH EIN
NEUES

Herz

© Daisy Gräfin v. Arnim, Lichtenhain 25, 17268 Boitzenburger Land

Nachdruck mit Genehmigung von Francke-Buch

Fotos Innenteil: Pixabay, Cornelia Gerhardt (Seite 16, 18, 21, 33, 40),
Julius Gerhardt (Seite 43), Adelheid Cristopeit (Seite 57)

Umschlaggestaltung: Anne-Julia Haupt, unter Verwendung eines Fotos
von Noa Haupt

Druck: WIRMachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

I N H A L T

- 4 Das Herz
- 10 Die Hintergründe
- 16 Das Geschenk
- 22 Annehmen oder ablehnen?
- 30 Warum ein neues Herz?
- 40 Der Neustart
- 46 Gottes Geist wirkt in uns
- 56 Jetzt sind Sie dran



KAPITEL EINS

DAS

Herz

Das Herz ist das wichtigste Organ des Blutkreislaufs. Es ist ein faustförmiger Hohlmuskel, der sich in der Minute ungefähr 70-mal zusammenzieht und ca. 10.000 Liter Blut am Tag durch unseren Körper pumpt. Damit ist es für unser Überleben von höchster Bedeutung. Wenn das Herz nicht mehr richtig funktioniert, hat das Auswirkungen auf unseren gesamten Körper. Im schlimmsten Fall bleibt nur die Hoffnung auf eine Transplantation. Doch auch diese ist nicht ohne Risiko. Es besteht die Gefahr der Abstoßung. Deshalb bemühen sich Forscher seit Jahren darum, im Labor ein künstliches Herz aus Stammzellen zu züchten – bislang leider mit wenig Erfolg. Doch dem Herzen wird noch sehr viel mehr Bedeutung beigemessen als die, unseren Körper am Leben zu erhalten. Das Herz steht für Liebe, für die Seele und für Güte. Es gibt ein eindeutiges Symbol dafür, das wir alle kennen und als Ausdruck für Liebe nutzen. Umgangssprachlich nennt man das Herz nicht nur „Pumpe“, sondern es wird manchmal auch liebevoll verniedli-

chend als „Herzchen“ oder „Herzlein“ bezeichnet. Dem Herzen gegenüber stehen der Kopf und der Bauch, mit denen man zum Beispiel Entscheidungen teilweise ganz anders treffen würde als mit dem Herzen.

Man spricht von Bruderherz, Mutterherz, Schwesterherz oder Vaterherz. Außerdem gibt es viele Redewendungen, in denen das Wort Herz vorkommt. Versteht man sich mit jemandem besonders gut, dann sagt man, man sei „ein Herz und eine Seele“. Menschen mit einem guten Charakter haben „das Herz auf dem rechten Fleck“. Etwas kann „auf Herz und Nieren geprüft“ werden. Man kann „ein Herz für jemanden haben“. Und und und.

DAS HERZ IST SOWOHL FÜR UNSER
KÖRPERLICHES ALS AUCH UNSER
EMOTIONALES WOHLBEFINDEN VON
ZENTRALER BEDEUTUNG.



Darüber hinaus ist es das auch in geistlicher Hinsicht. In der Bibel wird uns zugesagt, dass wir Gott finden werden, wenn wir „ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele suchen“ (5. Mose 4,29). Und in Hesekeil 36,26 wird uns gar ein neues Herz in Aussicht gestellt.

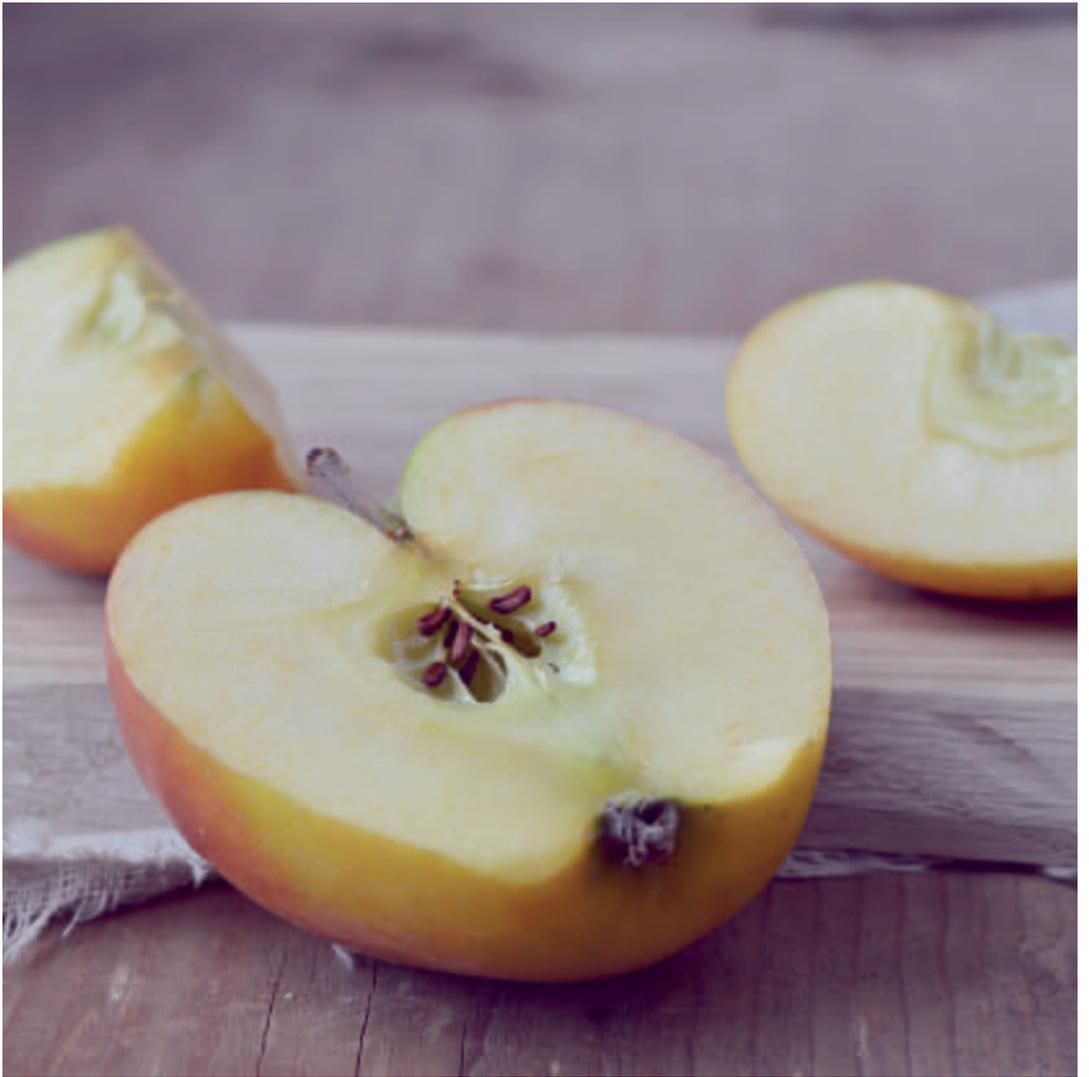


Auch in der Lutherrose, dem Briefsiegel Martin Luthers, des großen Reformators, nimmt das Herz eine wichtige Stellung ein. Und das nicht ohne Grund. Über dieses Siegel schrieb Luther in

einem Brief vom 8. Juli 1530, es sei „ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erst sollt ein Kreuz sein – schwarz – im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, daß der Glaube an den Gekreuzigten uns selig machet. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Ob's nun wohl ein schwarz Kreuz ist, mortifizieret und soll auch wehe tun, dennoch läßt es das Herz in seiner Farbe, verderbt die Natur nicht, das ist, es tötet nicht, sondern erhält lebendig ... Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rosen stehen, anzuzeigen, daß der Glaube Freude, Trost und Friede gibt, darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose stehet im himmelfarben Felde, daß solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlische Freude zukünftig, jetzt wohl schon drinnen begriffen und durch Hoffnung gefasset, aber noch nicht offenbar. Und in solch Feld einen goldenen Ring, daß solch Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich über alle Freude und Güter, wie das Gold das höchste, köstlichste Erz ist.“

A close-up photograph of a person's hands holding a large, glossy red heart. The person is wearing a blue and white striped shirt. The heart is the central focus, and the text is overlaid on it in a white, sans-serif font. The lighting is bright, creating a reflection on the right side of the heart.

DER GLAUBE
AN JESUS HÄLT
DAS HERZ
LEBENDIG



Der Glaube an den Gekreuzigten, Jesus, hält das Herz also lebendig, davon war Martin Luther zutiefst überzeugt. Später wurde das Siegel um das Wort VIVIT erweitert, um zu verdeutlichen, dass der Tod nicht das letzte Wort hatte, sondern dass Jesus lebt.

ES GIBT DA MEHR

Ich weiß nicht, wie Sie persönlich zum Thema Glauben stehen, aber für mich steht fest: Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als wir so denken, wenn wir unseren Alltag leben, morgens aufstehen, zur Arbeit gehen, Mittagessen kochen, Feierabend machen, Fernsehen gucken, schlafen gehen oder den Urlaub planen – tagein, tagaus. Viele werden mir beipflichten und bestätigen: Es gibt da mehr! Über das Thema Herz mache ich mir schon seit längerer Zeit Gedanken und es gibt sogar bereits einen großformatigen Bildband von mir zu diesem Thema. Er heißt „Von Herzen, Ihre Daisy von Arnim“ und ist im Jahr

2012 erschienen. In dem Buch finden sich viele dekorative Fotos und auch Rezepte, Geschichten, Sprüche und Gedichte zum Thema Herz und natürlich auch einiges zum Thema Liebe. Es eignet sich gut als Geschenk zur Hochzeit oder zur Konfirmation oder auch für Menschen mit Herzkrankheiten. Dass ich mich derart für das Thema Herz interessiere, liegt nicht allein daran, dass sogar der Apfel ein Herz hat – obwohl das für mich als Apfelgräfin natürlich höchst faszinierend ist. Der eigentliche Anlass für mich, mich intensiver mit dem Thema Herz auseinanderzusetzen, war eine am eigenen Leibe erfahrene Herzoperation, die durch eine verschleppte Erkältung nötig wurde. Bisher hatte mein Herz immer einfach so geschlagen; plötzlich war ich gezwungen, mir Gedanken darüber zu machen. Viele Menschen merken ihr Herz gar nicht – bis zu dem Moment, in dem es mal sticht oder höherschlägt. Mir wurde aber durch meine persönliche Erfahrung bewusst, dass es da noch sehr viel mehr gibt ...